

92 Fondsmanager gegen den DAX: Verloren!

*Warum Fondsanleger jedes
Deutschlandspiel verlieren müssen.
Immer wieder. Und Ihnen keiner
die Wahrheit sagt!*

Wenn Fondsmanager mit unserem Geld direkt vor der Haustür arbeiten, dann liegen alle Informationen auf dem Tisch. Kein Büro in Hongkong, keine schwer interpretierbaren Daten, keine Mausechelen. Alles deutsch. Gleich vor dem Fenster.

Und hier liegt das Problem, das große Problem. Wenn alle alles wissen, kann keiner mehr besser sein. Der Markt ist effizient, sagen die Experten. Das wissen sie jedoch nicht erst seit heute morgen. Dieses Wissen ist so alt wie das Management von Fonds, vor allem in Deutschland. Man ist ja nicht dumm. Man tut nur so.

Den DAX zu schlagen, kann also gar nicht klappen. Nach Kosten sowieso nicht. Ziehen Sie in unserer DAX-Liste von der Wertentwicklung noch den Ausgabe-Aufschlag ab sowie die Transaktions- und Depotbankgebühren. Dann liegen auch die 5 Spitzenreiter unter dem Niveau des DAX. Da fragen Sie sich doch: Warum hat man mir das nicht vorher gesagt. Was gesagt? Nun, die Sache mit den effizienten Märkten. Die wissen doch vorher, dass es nicht klappen kann und erzählen mir trotzdem einen vom Pferd, vom tollen Research, der weltweiten Expertise und ihrer kompetenten Beratung. Wenn Sie so fragen, sind Sie der Dumme. Aber nun wis-

sen Sie es besser. Ein schlechtes Gewissen wird wegen Ihnen niemand haben. Man hat ja blendend an Ihnen verdient. Moral lernen Sie in der Schule. Am humanistischen Gymnasium. Aber das sind Mogelpackungen, mehr nicht. Oder würden sonst Hunderttausende von Akademikern in der Finanzwirtschaft arbeiten und alle Jahre wieder ihre Kunden mit Halbwahrheiten bedienen? Bis auf die wenigen Honorarberater möchte Ihnen niemand die Wahrheit sagen. Aber diese Menschen können Sie noch an einer Hand abzählen. Also: Wenn Sie Ihr Geld in Deutschland gut aufgehoben wissen wollen, kaufen Sie einfach ein ETF auf den DAX.

Die ersten 50 von 92 Deutschlandfonds – Wertentwicklung in EUR bis zum 31. Januar 2008

Fonds	WKN	3 Jahre	Fonds	WKN	3 Jahre	Fonds	WKN	3 Jahre
DWS ZI Aktien Deutschland	849000	70,31%	UBS (D) Special I Deutschland	848820	56,40%	Fidelity Germany A EUR	973283	54,22%
Balzac Germany Index	588766	67,44%	Warburg-Progress	976529	56,13%	HSBC Trinkaus Capital INKA	848980	53,94%
DWS Aktien Strategie D.land	976986	65,27%	Allianz-dit Aktien Deutschland	847143	56,06%	Baring German Growth (GBP)	972849	53,89%
DWS Deutschland	849096	64,92%	Gerling Deutschland	848112	56,03%	Postbank Dynamik DAX	986770	53,81%
DWS Deutsche Aktien Typ O	847428	64,61%	JPM Germany Eq. A dist EUR	939859	55,95%	AXA Deutschland	847136	53,75%
DAX		63,07%	cominvest Fondak P	847101	55,90%	Baring German Growth (EUR)	940132	53,52%
Allianz-dit Vermögensbild. Deutschld.	847506	63,01%	Invest Deutschland	849123	55,87%	Unico i-track. DAX 30	765443	52,95%
Frankf. Sparinvest Deka	848073	61,15%	Allianz-dit Wachstum Deutschland	847516	55,75%	UniFonds -net-	975020	52,92%
Dt. Bank DAX DVG	531846	60,71%	OP DAX-Werte	848638	55,65%	SEB Aktienfonds	847347	52,67%
J. Bär Santander Dt. Aktien	986841	60,29%	UniFonds	849100	55,39%	UBS (D) Aktien Deutschland	975271	50,93%
iShares DAX® (DE)	593393	60,29%	Pioneer Invest Aktien Deutschld A _ ND	976950	55,30%	JPM Germany Eq. D acc EUR	602996	50,79%
UniDeutschland	975011	58,94%	Ring-Aktienfonds DWS	847405	55,08%	DekaLux Deutschland TF	974587	50,59%
DWS Select-Invest	847656	58,72%	Monega Germany	532103	54,96%	EMIF Germany Index Plus KAP	971434	50,53%
J. Bär German Value Stock C	921837	57,64%	Metzler Aktien Deutschland	975223	54,58%	EMIF Germany Index Plus DIV	971433	50,53%
UBS-ETF DJ Germany Titans 30	633611	57,18%	DWS Investa	847400	54,54%	Alte Leipziger Trust Fonds A	847160	50,40%
DekaFonds	847450	56,65%	J. Bär German Value Stock B	973020	54,32%	HANSAeffekt	847910	50,31%
Allianz-dit Thesaurus	847501	56,43%	J. Bär German Value Stock A	973019	54,31%	Allianz-dit Concentra A EUR	847500	50,14%

Daten: FVBS, Stand 31.01.2008, Wertentwicklung aller Deutschlandfonds über die vergangenen drei Jahre. Wertentwicklung in Euro. Ergebnis abzüglich TER, Ausgabeaufschläge (Agio), Transaktionskosten und Depotbankgebühren wurden nicht abgezogen.